

Ausgleich in der letzten Sekunde

Meisterschaft 3. Liga: FC Rümlang Ib - Uster Ia 3:3 (2:0)

rb. Trainer Leuzinger musste für sein zweites Auswärtsspiel gegen die Italienermannschaft aus Rümlang seine Verteidigung wieder einmal umstellen. Die erfahrenen Kurath, Poppi und Sampl sind in den Ferien, Ehmam im Militärdienst im Puschlav.

Bei prächtigem Wetter wurde die Partie am Sonntagabend erst um 16.30 Uhr angepfiffen. Uster, durch die neue Aufstellung etwas verunsichert, begann ausgesprochen vorsichtig. Die Zürcher Vorstädter gingen mit viel Einsatz und grossem Enthusiasmus in den Kampf und erreichten mit den Blitzangriffen ziemlich schnell Unsicherheit und Nervosität in der Abwehr der Oberländer. Usters Spielkonzept war schnell klar. Mit weiten Vorlagen sollte Roger Mischol geschickt werden. In der 4. Minute knallte Roger nach einem Blitzdurchspiel nur knapp am rechten Pfosten vorbei. Ein weiterer Angriff endete mit einem knappen Fehlschuss. Usters Sturm wollte nicht in Fahrt kommen. Die Mannschaft spielte viel zu zögernd. Aus dem Mittelfeld kamen kaum genaue Pässe. In der 12. Minute liessen die Oberländer den Halbrechten des Gegners ungedeckt, der keine Mühe hatte, Göldi mit einem Bombenschuss zum 1:0 zu schlagen. Uster schien geschockt, und in der 18. Minute erhöhte Rümlang nach einem Blitzdurchspiel durch die zögernde Ustermer Verteidigung auf 2:0. Alle Abschlussversuche von Roger Mischol, der sich in guter Spiellaune befand, misslangen knapp oder wurden vom ausgezeichneten Keeper der Heimmannschaft zunichte gemacht. Nach dem 2:0 hielt sich die Ustermer Verteidigung gut, auch weil Zsolt Kelemen und Masutti — zuerst auf dem Liberoposten aufgestellt — die Plätze getauscht hatten.

Zur 2. Halbzeit erschien bei Uster Enz für Masutti. Mit viel Druck auf das gegnerische Tor wurde versucht, den Rückstand wettzumachen, doch spielten die Leuzinger-Boys viel zu kompliziert, um zum krönenden Abschluss zu kommen. Von den Rümlangern hörte man nur immer den Ruf: «Via con la palla». Uster merkte nicht, dass die eifrigen Rümlanger vor Aufregung in der Verteidigung unzählige Rundschläge produzier-

ten und den Ball aufs Geratewohl nach vorn spielten, in der Hoffnung, einer der blitzschnellen Flügel könne den Gegnern entwischen. In der 8. Minute konnte nach einem Eckball Enz den Ball zum 2:1 über die Linie drücken. Doch zwei Minuten später passierte Röbi Göldi der einzige Fehler der Partie: Er liess einen Schuss fallen, und Rümlang führte 3:1. Uster drückte nun energisch auf eine Resultatverbesserung, und zehn Minuten vor Schluss gelang Roger Mischol, technisch brillant, das 3:2. Er nahm eine Flanke aus der Luft ab und donnerte den Ball entschlossen zum 2:3 ins Netz. Uster drückte und drückte. Aus zu spitzem Winkel wurde aufs Tor geknallt. Endlich, in der 92. Minute, gelang Kudi Pechlaner mit letztem Einsatz der erfolgreiche Torschuss zum 3:3.

Uster hat mit dem erzielten Unentschieden viel Glück gehabt. Einige Akteure schienen die grosse Hitze nicht ertragen zu können und spielten in Unterform. Rümlang verdient für den Einsatz

Uster: Göldi, Hirt, Ilgindan, Pechlaner, Masutti; Meissner, Borsoi, Mischol, Ehrsam, Zoro, Kelemen, Enz, Brunner, Meissner.

Rümlang 1b - Uster 1a 3:3. Glattbrugg - Wald 0:1. Zollikon - Hinwil 2 1:4, Fehraltorf - Oetwil am See 2:0. Weisslingen - Küsnacht 2 3:3. Brüttsellen 2 - Rütli 2 13:0.

Stimmen zum Spiel

Walter Zoro: «Heute lief es uns nicht gut. Gottlob hat Zsolt Kelemen eine brillante Partie gespielt.»

Der glückliche Schütze zum 3:3, Kudi Pechlaner: «Heute war ich total leer, die Hitze hat mir zu schaffen gemacht. Es freut mich, dass ich meinen Kollegen mit dem Glücksschuss noch einen Punkt gerettet habe.»

Trainer Leuzinger (Uster): «Die gute Moral meiner Burschen und der totale Einsatz in der zweiten Halbzeit haben mich gefreut. Schade, dass sie die erste halbe Stunde verschlafen haben.»